



HfG-Archiv  
Museum Ulm  
Am Hochsträß 8  
89081 Ulm

# Nicht mein Ding – Gender im Design 15.02.19 – 19.05.19



Gender [d[ɛndɐ], das Substantiv, Neutrum Geschlechtsidentität des Menschen als soziale Kategorie (z. B. im Hinblick auf seine Selbstwahrnehmung, sein Selbstwertgefühl oder sein Rollenverhalten)



Eine Bank zum Stillen im öffentlichen Raum, ein Hijab für den Leistungssport, ein Fahrradsattel, der die Prostata entlastet, ein rauchender Paffprotz und ein qualmendes Dämchen, Blau bevorzugt der Junge und Rosa liebt das Mädchen? **Was hat Gender mit Design zu tun?**



Gender Design stellt das sozio-kulturell geprägte Geschlecht »Gender« ins Zentrum der Diskussion über professionelle Gestaltung – in der Ausbildung und im Beruf, ebenso wie in unserem Alltag. **Was bedeutet es, genderspezifisch, -sensibel oder gar -blind zu gestalten?** Fest steht: Neutrale Dinge gibt es nicht.

A bench for breastfeeding in public spaces, a hijab for high performance sport, a prostate-relief bicycle seat, a swanky puffer and a smouldering femme-fatale, boys prefer blue and girls love pink? What does gender have to do with design?

Gender Design focuses the socio-culturally defined concept of 'gender' at the centre of the discussion about professional design – in education, training and career, as well as in everyday life. What does it mean to design in a gender-specific, gender-sensitive or, indeed, gender-blind way? This much is certain: there is no such thing as a neutral product.

Reflecting on gender in design provides diverse and critical answers to a question that is still unresolved: how do we want to live? A question that was already highly topical at the Bauhaus and at the former HfG Ulm. 'Good form' and post-war functionalism were the answers back then. However, times are changing and with these changes come new role concepts, new job profiles, new target groups and new design principles and solutions.

Design 'for all': what does that mean today? Now more than ever, it's time for a comprehensive exhibition that links this question to both the category of gender – a category that affects each of us personally – and to the things that surround us. Presenting critical, playful, innovative and provocative solutions from applied design research and introducing both historical and contemporary positions, the exhibition Not my Thing – Gender in Design encourages the viewer to actively engage with this topic.

Auf vielfältige und kritische Weise gibt das Nachdenken über Gender im Design Antworten auf die immer noch offene Frage **»Wie wollen wir leben?«**. Diese Frage war schon am Bauhaus und an der ehemaligen HfG Ulm hochaktuell. Die Gute Form und der Funktionalismus der Nachkriegsgesellschaft waren die Antworten ihrer Zeit. Doch die Zeiten ändern sich und mit ihr Rollen- und Berufsbilder, Zielgruppen, Gestaltungsgrundsätze und -lösungen.

**Eine Gestaltung »für alle«**: Was bedeutet das heute? Mehr denn je ist es an der Zeit für eine umfassende Ausstellung, die diese Frage mit der alle Menschen persönlich betreffenden Kategorie Gender und den sie umgebenden Dingen verbindet. Anhand von kritischen, spielerischen, innovativen und provokanten Lösungen der angewandten Designforschung sowie von historischen und zeitgenössischen Positionen lädt die Ausstellung »Nicht mein Ding – Gender im Design« als Ort zur **lebendigen Auseinandersetzung** damit ein.



Das HfG-Archiv Ulm schrieb unter dem Fokus Gender Design 2018 zum ersten Mal ein Designer-in-Residence-Programm aus. Die kanadische Architektin **Olivia Daigneault Deschênes** (\*1993) wohnte und arbeitete während ihres dreimonatigen Stipendiums auf dem HfG Campus.

Weitere Kooperationen fanden mit dem **Aicher-Scholl-Kolleg (vh ulm)** und der **Realschule Dornstadt** statt. Die Resultate dieser Projekte bieten gemeinsam mit den Exponaten aus den 1950er und 1960er Jahren und den ihnen gegenübergestellten zeitgenössischen Positionen aus der Design- und Alltagswelt einen abwechslungsreichen Rundgang zum Nachdenken über Gender im Design.

Der Projektraum die »PUTTE« stellt vom **13.04. – 05.05.19** fotografische Arbeiten von **Juliane Peil** aus: Ihre Streifzüge durch urbane Räume der Zweilandstadt Ulm / Neu-Ulm bieten Perspektiven auf die Relation von »Gender – Space – Architecture«.

Änderungen vorbehalten // Abbildung Vorderseite / Front: Studio 52hours by Ivana Preiss and Filip Vasic: heer breastfeeding bench (2018), photo by Marija Gašparović © 52hours / Antirauchkampagne: »Paffprotz«, Signatur 2.0990, Abteilung: Visuelle Kommunikation, Studienjahr: 1963/64, Dozent: Adolf Zillmann, Entwurf: unbekannt © HfG-Archiv / Museum Ulm / Antirauchkampagne: »Dämchen? dämlich!«, Signatur 2.0997.1, Abteilung: Visuelle Kommunikation, Studienjahr: 1963/64, Dozent: Adolf Zillmann, Entwurf: unbekannt © HfG-Archiv / Museum Ulm / Nike Pro Hijab (2017), Zeina Nassar Boxing (01) © Nike / Jeonghoon, The Blue Project I Jeonghoon and His Blue Things, Gyeonggi-do, South Korea (2007) © JeongMeeYoon // Abbildung Innenseite / Back: Designer in Residence: Olivia Daigneault Deschênes (2018) © HfG-Archiv / Museum Ulm / Projektwoche mit Schüler\*innen der Realschule Dornstadt (2018), Foto: Matthias Schmiedel © HfG-Archiv / Museum Ulm

## Programm

**Eröffnung / Do 14.02.19 / 19.00 Uhr**  
in der Mensa des HfG-Gebäudes

Begrüßung **Iris Mann** Bürgermeisterin für Kultur, Bildung und Soziales, Ulm

**Dr. Martin Mäntele** Leitung HfG-Archiv Ulm

Poetry Slam **Svenja Gräfen**  
Schriftstellerin, Leipzig/Berlin

Einführung **Katharina Kurz** Kuratorin

Ausstellung **Pia Jerger** Kuratorin Vermittlung

### Öffentliche Führungen

**So 17.02.19 / 15.00 Uhr**

**Do 28.02.19 / 18.30 Uhr**

**So 10.03.19 / 15.00 Uhr**

**So 24.03.19 / 15.00 Uhr**

**Do 04.04.19 / 18.30 Uhr**

**So 14.04.19 / 15.00 Uhr**

**So 28.04.19 / 15.00 Uhr**

**Do 09.05.19 / 18.30 Uhr**

### Interaktive Kinderführungen

»Jungensachen, Mädchenkram – gibt's das denn?«

**So 24.02.19 / 15.00 Uhr**

**So 31.03.19 / 15.00 Uhr**

ohne Anmeldung, Teilnahme: € 2,00

### »MEIN Ding«

In den Führungen »MEIN Ding« führen Schüler\*innen der Realschule Dornstadt durch die Ausstellung, berichten von ihren Erfahrungen aus der Projektwoche und stellen ihre eigenen Objekte vor, z.B. ein Duschgel, das nach »Waldfrische« riecht oder ein Akkuschrauber mit Aufsätzen für's Kochen und Backen.

**Sa 16.03.19 / 15.00 Uhr**

**Sa 04.05.19 / 15.00 Uhr**

ohne Anmeldung, kostenlos

### Einführung für Erzieher\*innen und Lehrer\*innen

Ausstellungsrundgang mit anschließender Diskussion

**Mi 27.02.19 / 16.30 Uhr**

ohne Anmeldung, kostenlos

In 2018, the HfG Archive Ulm organised the first Designer-in-Residence programme with a focus on Gender Design. During her three-month stay, Canadian architect Olivia Daigneault Deschênes (born 1993) lived and worked on the HfG campus.

Further projects were carried out in collaboration with the Aicher-Scholl-Kolleg (vh ulm) and with Realschule (secondary school) Dornstadt. Together with exhibits from the 1950s and '60s, which are juxtaposed with contemporary positions from the worlds of design and everyday life, the results from these projects provide a multi-faceted tour to reflect on gender in design.

There will also be a temporary exhibition at the die PUTTE project space featuring photographic pieces by Juliane Peil: her excursions into the urban spaces of the twin cities of Ulm and Neu-Ulm provide perspectives on the relation of 'Gender – Space – Architecture'.



### Design Day: Let's talk about Gender!

**Sa 06.04.19** Open House für Studierende, Lehrende und Berufseinsteiger\*innen: Wir stellen uns der Frage, welche Rolle Gender in der Ausbildung und in den Berufsfeldern des Designs spielt.

**12.00 – 13.30 Uhr** und **15.30 – 17.00 Uhr**

»Design for... a board game about design« von und mit Jacqueline Diedam / Einführung, Spieldurchlauf und anschließende Diskussion auf Englisch

**13.00 Uhr** und **16.00 Uhr** Ausstellungsrundgang mit der Kuratorin

**14.00 Uhr** Vortrag: »Gender Toolbox. Relevanz und Potenzial gender-sensibler Gestaltung«, Uta Brandes

Ohne Anmeldung. Es gelten reguläre Eintrittspreise, Eintritt frei für Studierende und Schüler\*innen

### »Gender – Space – Architecture«

Die PUTTE zeigt Fotografien von Juliane Peil in der Brückenstraße 2 in Neu-Ulm

Eröffnung **12.04.19 / 19.00 Uhr**

Laufzeit **13.04.19 – 05.05.19**

### Internationaler Museumstag / So 19.05.19

**11.00 Uhr** / Führung: »Mein Ding«

**14.00 Uhr** / Kinderführung mit Werkstisch

**15.00 Uhr** / Führung: »Mein Ding«

ohne Anmeldung, kostenlos

### Öffnungszeiten Opening Times

**Di – So** Tue – Sun / **11 – 17 Uhr**

**Do** Thu / **11 – 20 Uhr**

Feiertage: [www.hfg-archiv.ulm.de](http://www.hfg-archiv.ulm.de)

### Eintrittspreise Admission

**€ 4,50 / ermäßigt reduced € 3,50**

**Freier Eintritt an jedem ersten Freitag im Monat.** Free entry at every first Friday of the month. / **Öffentliche Führung: € 2,00 plus Eintritt.**

Public guided tours: € 2,00 plus entry.



HfG-Archiv / Museum Ulm

Am Hochsträß 8

89081 Ulm

+49 (0) 731 161-4370

[hfg-archiv@ulm.de](mailto:hfg-archiv@ulm.de)

[hfg-archiv.ulm.de](http://hfg-archiv.ulm.de)



Gefördert im Rahmen von

**LAB. Bodē**



Staatliche Museen zu Berlin  
Preußischer Kulturbesitz

Initiative zur Stärkung der Vermittlungsarbeit in Museen

Stiftung HfG Ulm

